

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876**

6.9.1876 (No. 245)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 245. Erstes Blatt.

Mittwoch den 6. September

1876.

## Programm

für die

Feier des Geburtsfestes

Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden  
am 9. September 1876.

Vorabend:	Gartenfest im Thiergarten mit Musik, Gesang, Beleuchtung.
Am 9. September:	Allgemeine Beflaggung.
Morgens 7 Uhr:	101 Kanonenschüsse und Glockengeläute.
" 7½ "	Choralmusik auf dem Rathhausthurm.
" 10 "	Festgottesdienst in sämtlichen Kirchen (Versammlung im großen Rathhause saale 10 Uhr).
Nachmittags 1 Uhr:	Festessen im Museum und in Däschner's Palmingarten.
" 2 "	Festschießen der Karlsruher Schützengesellschaft.
Abends 6 "	Festvorstellung im Groß. Hoftheater bei festlich beleuchtetem Hause.
" 7 "	Beleuchtung des Rathhauses.

Karlsruhe, den 4. September 1876.

Der Stadtrath.

3.1.

## Großherzoglich Badische Staats-Eisenbahnen.

Laut Bekanntmachung der Generaldirektion der Großh. Staats-Eisenbahnen vom 3. September 1876 treten mit dem 15. Oktober d.J. sämtliche Frachttarife des Spezialtarifs Nr. 3 der süddeutsch-französischen Verbandstarife vom 1. und 23. August 1874 außer Kraft.

Laut Bekanntmachung der Generaldirektion der Großh. Staats-Eisenbahnen vom 3. September 1876 wird im Niederländisch-Mittelrheinischen Güterverkehr der Artikel „Weinsteinsäure“ künftig nach den Sätzen der Klasse II, bezw. A. tarifirt.

## (Alt-)Katholiken-Verein.

22. Mittwoch den 6. September findet die übliche Monatsversammlung im Saale zum weißen Bären Abends 8 Uhr statt.

Herr Stadtpfarrer Obertimpfner wird einen Vortrag über „Die Religion und ihr Verhältniß zum Vaterlande“ halten.

Außer unsern Mitgliedern, deren Frauen und Familienangehörigen, sind auch Freunde unserer Reformbewegung willkommen.

Karlsruhe, den 4. September 1876.

Enzenberg. Malsch. Schwarzmann.

## Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche mit Schulgeldern:

- 1) aus dem Realgymnasium,
- 2) " der höheren Bürgerschule,
- 3) " der städt. Vorschule,
- 4) " der höheren Mädterschule,
- 5) " der I. evang. Stadtschule,
- 6) " der II. evang. Stadtschule,
- 7) " der kath. Stadtschule,
- 8) " der Augartenschule

pro 4. Quartal 1875/76 (1. Juli bis 1. Oktober 1876) bezw. pro 2. Quartal 1876/77 (23. Juli bis 23. Oktober 1876) noch im Rückstande sich befinden, werden hiermit aufgefordert, dieselben innerhalb 8 Tagen anher zu bezahlen.

Karlsruhe, den 4. September 1876.

Städt. Schulkassen-Verrechnung.  
Lautenschläger.

## Bekanntmachung.

Zur Fortführung und Ergänzung der Grundstückspläne und des Lagerbuches von der Gemarkung Ruppurr ist Tagfahrt auf

Dienstag den 26. September d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,

in das dortige Rathszimmer anberaumt.

Das Verzeichniß über die Veränderungen im Grundeigenthum ist im Rathhause daselbst zur Einsicht der Grundbesitzer aufgelegt, etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigten Einträge können vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die Grundbesitzer werden aufgefordert, noch vor der Tagfahrt die nach §. 5 der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Dezember 1858 vorgeschriebenen Meßurkunden und Handrisse über etwaige Veränderungen in ihrem Grundeigenthum an den Gemeinderath zu Ruppurr abzugeben, da sonst dieselben nach §. 7 letzter Abj. der oben angeführten Verordnung auf Kosten der betreffenden Grundeigentümer beigebracht werden müssen.

Karlsruhe, den 4. September 1876.

Der Bezirksgeometer: Genter.

Einladung 22.

zur  
Monatsversammlung,  
am 6. d. M.,  
Abends 8 Uhr,  
im  
Kaiser Alexander.

## Gartenbauverein.

1. Vortrag über die atmosphärische Luft und ihre Bedeutung durch Herrn Inspektor Gsell.
2. über die Vornahme von Gartenbau-Arbeiten im Monat September.
3. Pflanzen-Verloosung.

3.2.

## Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 7. September 1876,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung

im Gasthaus zur Goldenen Waage, Zähringerstraße 73,

wegen Auflösung einer auswärtigen Leib-Anstalt:

Herrens- und Frauenkleider, Weißzeug, 40 Bettdecküberzüge und 80 Kopfstückenüberzüge von blau carrirtem Kölsch, 40 Leintücher, etwas Gold, Silber und sonst eine große Parthie Gegenstände, deren specielle Aufzählung der Raum nicht gestattet;

ferner:

1 Causeuse mit 6 Sesseln (braun Sammt, sehr schön), 2 Bettladen mit Koff, Polster und Matrasen, 2 Chiffonnières, 4 Speischränken, 1 Waschkommode, 2 Nachttische, 1 kleinen Ovaltisch, Stroh- und Rohrstühle, 2 Kinderbettlädchen, 1 Bettlade mit Strohmattze, 3 Kinderstühle, 2 gepolsterte Fauteuils von rothem Ripps, 1 Kasten eisernen Herd, 50 Duzend hölzerne Maßstäbe (Meter und bad. Fuß) und sonst allerlei Hausrath, wozu die Liebhaber freundlichst einladet

Sch. Rupp, Auktionator.

NB. Gegenstände zum Mitversteigern können noch in meiner Wohnung, Langestraße 130, angemeldet werden.

# Fortsetzung der großen Möbelversteigerung Mittwoch am 6. September d. J.

Jähringerstraße Nr. 73 (im Lokale zur goldenen Waage), anfangend Morgens 1/10 und Nachmittags 2 Uhr; es kommen vor: eine feine Garnitur: Sausense, 1 Fauteuil und 6 Sessel (ganz modern), 3 vollständige Betten, 2 feine Schifffonnières, 2 Schreib- und 2 andere Kommode, 2 Waschkommode, 2 Wasch- und 2 Nachttische, runde und ovale Tische, Küchentische, 1 feiner Schreibtisch mit 7 Schubladen, 1 Fauteuil mit Nachstuhlrichtung, 1 Sausense, 3 Kanapees verschiedener Größe, 2 geschmückte Amerikanerstühle, 2 einbürtige Kleiderschränke, 2 Pfeilerkommode, 3 feine Klavierstühle, Stroh- und Rohrstühle, 2 Federbetten, 1 feiner großer Ovalspiegel und 1 anderer Spiegel in Goldrahmen, 1 Kopshaarmatratze, 1 Büffet von Eichenholz, 1 großer Wirtschaftsherd; Alles zu sehr billigem Anschlag, und ladet Liebhaber zu gutigem Besuch ergebenst ein

A. Wüest, Auktionator.

## Zur gefälligen Beachtung.

5.5. Mitte dieses Monats bin ich beauftragt, eine größere

### Fassversteigerung,

bestehend in nur weingrünen Fässern, abzubalten; ersuche darum alle Diejenigen, welche noch im Besitze von Fässern sind, gleichviel welcher Größe, und dieselben veräußern wollen, sich längstens bis zum 15. September d. J., unter Angabe ihrer genauen Adresse, an mich zu wenden.

A. Wüest, Auktionator,  
Jähringerstraße 73.

### Submission.

3.2. Der zum Betriebe der königlichen Lehrschniede Gottesaue für die Zeit vom 1. Oktober 1876 bis 31. Mai 1877 erforderliche Bedarf von circa 550 Centner bester Ruhrer Schmiedestein sollen an die Mindestfordernden öffentlich vergeben werden.

Angebote sind, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum 26. d. M. einschließlich an den Vorstand der königlichen Lehrschniede Gottesaue bei Karlsrube portofrei einzusenden.

Die Lieferbedingungen können im Bureau der Lehrschniede eingesehen werden.

Königliche Lehrschniede Gottesaue.

### Submission.

2.1. Die Lieferung von 350 Kubikmeter Rheinfies und 400 Kubikmeter Sand für den städtischen Bedarf soll im Submissionswege vergeben werden.

Die Lieferbedingungen liegen auf dem Bureau des städtischen Wasser- und Straßenbauamtes zur Einsicht auf, woselbst auch die Offerten bis zum Submissionstermin, den 16. September d. J., abzugeben sind.

Karlsruhe, den 4. September 1876.  
Städt. Wasser- und Straßenbauamt.  
S c h ü d.

### Dungversteigerung.

2.1. Am Donnerstag den 7. d. M. wird in Durlach und am Freitag den 8. d. M. in Karlsruhe, jeweils Vormittags 9 Uhr, eine größere Partie Matrasenstreu aus den Dragonerballungen gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 4. September 1876.  
Königl. 3. Badisches Dragoner-Regiment Nr. 22.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

\*3.2. Amalienstraße 77, in der Nähe des Mühlburgerthores, ist die neu hergerichtete Vel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Küche mit Wasserleitung, 2 Kammern, Holzstall, Anteil am Speicher, Keller und Waschküche, Stallung für 4 Pferde und Anteil am Garten, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hause.

3.2. Langestraße 157 ist auf 23. Oktober eine Wohnung von 7 Zimmern mit Wasserleitung zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

3.2. Mühlburgerstraße 8 ist der 2. Stock, bestehend in 4 geräumigen Zimmern, Küche und Keller nebst 2 Mansardenzimmern, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhause.

\* Schützenstraße 83 ist auf 1. oder 23. Oktober eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

- Jähringerstraße 40 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Alkov und Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

### Laden mit Wohnung zu vermieten.

3.3. Ein schöner Laden mit 4 großen Schaufenstern und Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei der Rheinischen Baugesellschaft.

### Wohnungen zu vermieten.

- Eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, mit Wasser- und Gasleitung, großen Speicher- und Kellerräumlichkeiten und allem Zubehör (auf Wunsch mit Stallung und Remise), ist auf den 23. Oktober oder später zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

- Eine Wohnung im Hintergebäude, bestehend aus 2-3 Zimmern nebst Alkov, Küche und allem Zubehör, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 40 im 2. Stock.

- Eine schöne Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, im 2. Stock gelegen, ist sogleich oder auf Oktober zu vermieten. Näheres Kronenstraße 38.

\* Zwei freundliche Wohnungen im Hinterhaus von je einem Zimmer mit Alkov und Küche nebst Zugehör sind an stille Familien sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten: Luisenstr. 50 parterre.

### Zimmer zu vermieten.

- Ein gut möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Bahnhofstraße 50.

\*2.2. Birkel 19 ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder auf 15. September zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

- Ein freundliches, möbliertes Zimmer ist sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten: Wilhelmstraße 2 im 3. Stock.

- Waldstraße 11, eine Etage hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer auf 15. September oder später zu vermieten.

\*2.1. Hebelstraße 4 sind 2 große, schöne Zimmer, worunter ein Eckzimmer, und 2 etwas kleinere, freundliche, im 2. Stock, auf die Straße gebend, jedes mit besonderem Eingang und Verbindungsthüre, einzeln oder zusammen, möbliert oder unmöbliert an solide Herren zu vermieten.

\* Ein gut möbliertes Zimmer ist sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Kreuzstraße 10 im Laden.

\* Ein freundliches Zimmer mit Küche und Keller ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Durlacherthorstraße 42.

\* Langestraße 245 ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder auf 15. September zu vermieten. Näheres im 2. Stock, Eingang durch den Hof.

\* Sogleich oder später sind 2 möblierte Zimmer, in der Nähe der Infanteriekaserne, zu vermieten; wenn erwünscht, könnte Pension dazu gegeben werden. Näheres verlängerte Akademiestraße 58 im 2. Stock.

3.3. Amalienstraße 26, Sommerseite, sind im 3. Stock 3 schöne, unmöblierte Zimmer auf 23. Oktober zu vermieten; dieselben können auch getrennt abgegeben werden. Näheres im untern Stock.

Schützenstraße 63 sind im 3. Stock zwei schön möblierte Zimmer an zwei Herren auf 15. September zu vermieten.

### Zimmer-Gesuch.

\* Ein Angestellter sucht auf den 1. Oktober im westlichen Stadtteil ein oder zwei schön möblierte Zimmer. Offerten bittet man postlagernd unter A. W. mit Angabe der Bedingungen abgeben zu wollen.

### Dienst-Anträge.

\*3.3. Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird für die Küche und Hausarbeit gesucht: Etklingerstraße 19 im 2. Stock.

\*2.2. Ein braves Mädchen, welches kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird auf kommendes Ziel gesucht: Schützenstraße 59 im 1. Stock.

\* Ein braves, reinliches Mädchen, welches selbstständig kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet bei einer kleinen Familie auf's Ziel eine Stelle: Herrenstraße 60 im 2. Stock.

\* Ein braves Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, findet bei guter Behandlung auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Ecke der Schützen- und Wilhelmstraße 22 im zweiten Stock.

### Dienst-Gesuche.

\* Ein Mädchen vom Lande, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Michaeli eine Stelle. Näheres Schwabenstraße 22.

\* Ein Mädchen von 19 Jahren, welches schön nähen und etwas bügeln kann, sucht auf das kommende Ziel eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres zu erfragen Spitalstraße 30 im 2. Stock.

\* Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen, nähen und bügeln kann und sich gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Langestr. 26, 3. Stock.

\* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, auch häusliche Arbeiten übernimmt, sucht eine gute Stelle auf's Ziel. Zu erfragen Langestr. 191 im 3. Stock des Hinterhauses.

\* Ein Mädchen, welches etwas kochen, schön nähen und waschen kann, sucht auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße 98 im 2. Stock.

### Bursche-Gesuch.

2.2. Ein junger, kräftiger Bursche wird als Hausknecht gesucht. Der Eintritt kann bis 12. d. M. oder früher geschehen.

Hötel Prinz.

### Lehrlings-Gesuch.

4.4. Ein junger Mann, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, findet in meinem En gros- & détail-Geschäft eine Lehrstelle.

Wilhelm Daumiller,  
Blumenfabrik,  
7 Friedrichsplatz 7.

### Lehrling-Gesuch.

3.2. In mein Agenturen-Geschäft suche ich einen jungen Mann mit guten Schulleistungen und schöner Handschrift.

Wilhelm Hofmann.

### Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher das Bierbrauer- und Küferhandwerk erlernen will, kann sofort unter günstigen Bedingungen eintreten bei

H. Eichhorn, Bierbrauer in Ruppurr.

### Stelle-Gesuch.

2.2. Ein gesitteter, junger Mann von 17 Jahren, welcher 4 Klassen des Realgymnasiums besucht hat, wünscht auf einem Bureau oder einer Kanzlei beschäftigt zu werden. Gef. Adressen nimmt unter Nr. 6363 das Kontor des Tagblattes entgegen.

### Beschäftigungs-Gesuch.

\* Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen und Weißnähen, sowie im Ausbessern und Bügeln in und außer dem Hause. Zu erfragen Jähringerstraße 66 im 2. Stock.

**Monatsdienst-Gesuch.**

Eine zuverlässige Frau sucht sogleich einen Monatsdienst. Zu erfragen Schützenstraße 63 a im 4. Stock (Gasthaus zum Schützenhof).

**Häuser, Villas, Fabriken,**

Mühlen, Baupläze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei **C. W. Klages,** Bismarckstraße 45 (früher 9).

**Häuser, Villa's, Baupläze**

in allen Lagen der Stadt Karlsruhe und auswärts hat aus Auftrag zu verkaufen.

**W. Gutekunst,**

Friedrichsplatz 8.

**Branntweinfessel.**

ein noch wenig gebrauchter, von 150 Liter Inhalt, mit Schlaugenrohr, Kühlstange und Feuerung ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Nähmaschine.**

2.2. Eine in bestem Zustande befindliche Hand-Nähmaschine für Kettenstich wird billig abgegeben: Langestraße 72, 3 Treppen hoch.

**Verkaufsanzeigen.**

\* Zwei schöne Ziegen sind zu verkaufen: Luisenstraße 44.

\* 3.1. Ein gebrauchter, kleiner, eiserner Kochherd mit kupfernem Wasserschiff, ein Flaschen- und Obstschrank und zwei Küchenschäfte sind zu verkaufen: Amalienstraße 17.

Einen noch neuen Zweispänner-Weiterwagen hat billig zu verkaufen

**H. Eichhorn,** Bierbrauer in Ruppurr.

**Zur gefälligen Beachtung.**

6.5. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Manufaktur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei

**H. Hilb,** Bähringerstraße 64.

**Ankauf.**

Unterzeichnete kauft fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel und zahlt die besten Preise.

**Frau Valzer,** Brunnenstraße 2.

Auch werden alte Cylinderhüte angekauft.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn Octroierheber Trisler am Stillingertthor und Octroierheber Geisendorfer am Karlsthor abgeben.

**Frau Lazarus** aus Bruchsal.

**Unterricht**

im Englischen und Französischen (Grammatik, Literatur, Conversation, Handelscorrespondenz) erteilt

**Rodenberg,** Professor,

3.3. Waldhornstraße 13.

**Unterrichts-Anerbieten.**

4.2. Eine Dame, welche ihr Sprachstudium in Italien vollendet hat, erteilt Unterricht in italienischer Sprache und Literatur. Näheres Stephaniensstraße 78 parterre.

**2.2. Unterricht**

im Französischen, Grammatik und Conversation erteilt gründlich eine geprüfte Lehrerin. Zu erfragen Kriegsstraße 125 im 4. Stock, zwischen 9-12 Uhr.

**Tanz-Unterricht.**

4.3. Unterzeichnete zeigen hiermit an, daß der Unterricht Anfangs Oktober beginnt. Diejenigen Herren und Damen, welche sich dabei betheiligen wollen, werden höflichst ersucht, sich in Bälde wegen dem Ordnen der Stunden Amalienstraße 26 zu melden.

**Mathilde Uetz,** Hofballetmeister's

Wittwe.

**Adalbert Uetz,** Sohn.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Aufforderung.**

\* 3.2. Da ich Karlsruhe für längere Zeit verlasse, erlaube ich alle Diejenigen, die etwaige Forderungen an mich haben, sich innerhalb 8 Tagen Seminarstraße 5 zu melden.

**Freiherr von Finckenstein.**

**Otto Deimling,**

33 Adlerstraße 33,

hat sich hier zur Ausübung der

**Zahneheilkunde**

niedergelassen.

Sprechstunden von Morgens 9 Uhr bis Abends

5 Uhr.

Einsetzen künstlicher Zähne unter Garantie vollständiger Brauchbarkeit und naturgetreuen Aussehens.

Alle Sorten

**Stuttgarter und Heilbronner**

**Wurst,**

täglich frisch, empfiehlt

**H. Schenermann,**

2.2.

Waldstraße 7.

**Salicyl-Liqueur.**

Unentbehrlich als Mundwasser wegen seiner desinficirenden Eigenschaft für die Pflege des Mundes und der Zähne, zerstört die Aphten, riechenden Athem und gegen die diversen Halsentzündungen. Preis pro Flacon zu 1 Mark und 2 Mark. Hauptdepot bei **Th. Brögler** in Karlsruhe, Waldstraße 10. 24.18.

6.2. Meine reinen Oberländer Weine bringe ich in empfehlende Erinnerung, als

**Fischweine, weiße:**

	per Flasche:
Jhringer	40-50 Pf.
Bühlertthaler	50-60 "
Durbacher Schiller	70 Pf.
Marktgräfler	70-90 "
do.	1 " - Pf.

**Rothweine:**

Schloßberger	70 Pf.
do.	80 "
Bühlertthaler	90 "
Affenthaler	1 " "
do. beste Qualität	20 "
Französischer Rothwein	90 "
do.	1 " "
Bordeaux	1 " 50 "

Diese Weine werden auch in Fässchen zu ermäßigten Preisen abgegeben und accis- und portofrei in die Wohnung geliefert. Für die Richtigkeit wird garantirt.

**Leopold Laub,** Leopoldstraße 11.

**Ameisen-Geist,**

zweijährigen, mit feinstem, ächten Hefenzbranntwein angefertigt, empfiehlt bestens

**F. A. Sönnig,**

3.3.

Waldhornstraße 48.

**Fußboden-Glanzack**

in jeder beliebigen Farbe, gut hart trocknend, mit schönem Glanze, das Pfund zu 1 Mark 20 Pf. - Auch wird das Lackiren der Fußböden übernommen und billigst berechnet.

**L. Bürger,** Maler und Lüncher, Hirschstraße 25.

**Stearinlichter**

(jeder Eintheilung)

nur in bester Sorte und vollgewichtig, sowie sehr schöne Talglagerlichter empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Karl Heinz, Seifensieder,** Kleine Herrenstraße 3.

5.2.

Zur sicheren Entfernung aller Art Fettflecken empfehle

**Gall-Fleckseife,**

acht amerikanische, sowie

**Brönners Fleckenwasser**

in 1/2 und 1/4 Flacons.

**Karl Malzacher,**

2.2.

Langestraße 145.

**Schmierseife,**

weiß und geruchlos, vorzüglich zum Putzen und Wäschetochen, à 18 Pf. per Pfund, empfiehlt

**Karl Heinz, Seifensieder,** Kleine Herrenstraße 3.

5.2.

**Anzeige.**

\* 2.2. Die ergebenste Anzeige, daß ich unterm Heutigen aus dem gemeinschaftlich betriebenen Tapeziergeschäft

**K. Wehrer & Herrmann** ausgetreten bin.

Da ich solches jetzt auf eigene Rechnung führe, so halte ich mich in Ausführung aller in diesem Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen.

Karlsruhe, den 3. September 1876.  
**Julius Herrmann,** Tapezier, Duerstraße 22.

**Weiß und bunte**

**Herrenhemden**

werden in vorzüglichem Schnitt und sorgfältiger Bearbeitung nach Maass

angefertigt.

Großes Lager von **Leinwand, Shirting, Hemdeinsätzen, Kragen, Manschetten** etc.

**N. L. Homburger,**

Langestraße 211.

**Reinen Burgunder,**

ab hiesigem Zollkeller (unverzollt), in Originalfässern, inclusive Faß:

**Mursales,** 1873r, in Gebinden von 60 Liter, 60 Pf. per Liter,

**Beaune,** 1873r, in Gebinden von 110 Liter, 70 Pf. per Liter;

aus meinen Patentkellern:

**Beaune,** 1872r, 95 Pf. per Liter,

in Fässern von 20 Litern an, empfiehlt

**Julius Höck,**

Weinhandlung und Hotel grüner Hof, Karlsruhe.

### Das Schuhwaaren-Lager

von **Franz Schmidt, Schuhmacher,**

Amalienstraße 15,  
empfiehlt alle Sorten Schuhwaaren für Herren, Damen und Kinder in großer Auswahl. Eigenes und Wiener Fabrikat.

Preise fest und billig. Arbeit solid und geschmackvoll.  
Reparaturen werden pünktlich besorgt.

### Tischweine

habe ich im Auftrage gegen Baarzahlung bei Abnahme von circa 30 Liter per Liter zu 40 und 50 Pf. zu verkaufen, ebenso vorzüglichen Rothwein zu 70 Pf. per Liter.

Für Reinheit der Weine wird garantiert.  
**F. Kunzer,**  
Karlsstraße 35.

### Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden geben wir hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern guten Vatten, Vater, Sohn und Bruder

**Karl Schuster,** Instrumentenmacher, heute Früh 1 Uhr im Alter von 39 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.  
Karlsruhe, den 5. September 1876.

### Karlsruher

### Lehrervereinskonferenz

Donnerstag den 7. September, Abends 8 Uhr, im Seitenbau der Eintracht.  
Tagesordnung: Das Rechnen im erweiterten Zahlentkreis.

Der Vorsitzende.

[Aus der Karlsruher Zeitung].

### Amtliche Mittheilungen.

Durch Verfügung des Königl. Kriegsministeriums vom 18. August cr. wurde der Cameralpractisant Hilspach zum etatsmäßigen Intendantur-Assessor ernannt und der Intendantur des 14. Armee-Corps zugetheilt.

Ferner hat das Königl. Kriegsministerium unterm 2. bzw. 22. August cr. den Lazareth-Inspector Schäfer in Mannheim behufs Wahrnehmung der Oberlazareth-Inspector-Stelle zu dem Garnison Lazareth in Saarlouis und den Lazareth-Inspector Rudmann in Nassau zum Garnison Lazareth in Mannheim, sowie den Intendantur-Secretär Heydemann von der Intendantur des 14. Armee-Corps zum 1. Oktober cr. zu jener des 2. Armee-Corps versetzt.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Kabinettsordre vom 26. v. Mis. Allergnädigst geruht, dem Hauptmann a. D. v. Borbeck, zuletzt Batterie-Chef im früheren Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14, den Charakter als Major zu verleihen.

### Witterungsbeobachtungen

im Groß. botanischen Garten.

3. Sept.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 10	27" 9"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 14	27" 10"	"	"
6 " Abds.	+ 12	27" 10"	"	"
4. Sept.				
6 U. Morg.	+ 5	27" 11"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 18	27" 11,5"	"	"
6 " Abds.	+ 16	27" 11,5"	"	"

# Neuheiten

in  
leinenen Chemisetten und Manschetten,  
glatten und faconirten Cravatten,  
Vorstedtschleifen &c. &c.

## R. Hoffmann-Bohm.

# 300 Haar-Flechten

(Böpfel),

nach meiner anerkannt besten Art verfertigt, werden zu einem außerordentlich billigen Preise von 1 bis 20 Mark abgegeben, und ist dem verehrl. Publikum ein Vortheil geboten, den ich zu benützen empfehle.

**A. Kiefer, Langestraße 92.**

## Bettfedern und Flaum, fertige Betten,

Kölsch, Bettbarchent, Federnleine, Matratzen-Drell, Bettdecken, Tischdecken, Tuch, Buckskin, Kleiderstoffe u. s. w. empfiehlt zu den bekannt billigen Preisen das Ellenwaaren- u. Ausstattungs-geschäft von

### Gebrüder Faber,

am Marktplatz.

Auf Bestellung werden alle Sorten Bettstücke binnen 24 Stunden angefertigt.

Einundzwanzig  
Offizielle  
Rapporte.



Fünfzehn Ehren-  
medaillen in Bronze,  
Silber & Gold.

### Garantie. Insecten-Pulver von Vicat. Garantie.

Besteht unfehlbar alles Ungeziefer, als: Flöhe, Läuse, Schaben, Wotten, Ameisen, Wanzen, Hauschaben, Schwaben, Heuschrecken, sogenannte Hausgrillen, Fliegen, Moskitos, Schnaken, Mistkäfer, Raupen, Blattläuse, Erdflöhe u. dergl. in Flaschen von M. 6. 40, M. 1. 60 Pf. und 40 Pf. Blasebalg à 40 Pf. Metalleinbläser zu M. 1. Im Nichtwirkungsfalle wird der angezahlte Betrag zurückvergütet.

Zu beziehen durch das Centraldepot für Baden &c. bei Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10. Depots werden allerwärts unter günstigen Bedingungen errichtet durch das Centraldepot.

## „North British & Mercantile“

### Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Grund-Kapital 40 Millionen Mark Reserven 20 Millionen Mark

Die Gesellschaft schließt Mobiliar- und Gebäudeversicherungen zu festen und billigen Prämien.

Bei wehrjähriger Versicherung unter Vorauszahlung bedeutender Rabatt. Zur Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft, sowie zur Vermittlung von Versicherungs-Anträgen empfehlen sich die Bezirks-Agenten:

- A. Bauer,** Karlsruhe, Adlerstraße 13,
- B. Hofmann,** " Zähringerstraße 96,
- S. Strohmaier,** " Langestraße 17,
- G. Schneider,** " Waldstraße 54.

8.4.

# Gänzlicher Ausverkauf

## wegen Aufgabe

### meines Seide-, Modewaaren- u. Confectiongeschäfts.

Um mein bedeutendes, für die kommende Saison bereits mit Neuheiten ausgestattetes Lager rasch zu räumen, verkaufe ich

sämmtliche Seidenzeuge, Kleiderstoffe, Châles, Herbst- und Wintermäntel, Unterröcke &c.

in den von mir stets geführten und anerkannt soliden Qualitäten weit unter den Selbstkostenpreisen.

Als besonders billig empfehle ich:

**Schwarze Alpaccas** per Meter 60 Pf., 70 Pf., 80 Pf., 85 Pf. &c.  
frühere Elle 12 fr., 14 fr., 17 fr., 18 fr.

**Schwarze Cachemires** per Meter 2 M. 15 Pf., 2 M. 50 Pf., 3 M., 3 M. 60 Pf. &c.  
(2 Ellen breit) frühere Elle 45 fr., 52 fr., 1 fl. 3 fr., 1 fl. 15 fr.

**Schwarze Moreens** per Meter — M. 85 Pf., 1 M. 15 Pf., 1 M. 40 Pf., 1 M. 50 Pf. &c.  
(für Unterröcke) frühere Elle 18 fr., 24 fr., 30 fr., 32 fr.

**Regenmantelstoffe** per Meter 2 M. 15 Pf., 2 M. 40 Pf., blau 3 M.  
(2 1/2 Ellen breit) frühere Elle 45 fr., 50 fr., 1 fl. 3 fr.

56 | 60 Cm. Lyoner Faille (in allen modernen Farben) per Meter 4 M. 50 Pf.,

60 Cm. Schwarze Lyoner Faille per Meter 3 M. 50 Pf., 4 M. 25 Pf.,  
(garantirte Qualitäten) 4 M. 90 Pf. &c.

70 Cm. breite Schwarze Seidensammte für Mäntel  
per Meter 9 M. 50 Pf., 11 M. 50 Pf. &c.

Fertige Regenmäntel von 12 M. an.

# S. Dreyfus,

## Hoflieferant,

### Rangstraße 197.

4.2.  
NB. Mein Geschäft in Möbelstoffen, Teppichen &c. erleidet keine Veränderung.

# The Singer Manufacturing Company, New-York,



grösste Nähmaschinenfabrik der Welt,  
verkauft bereits

Ueber 1 1/2 Millionen Nähmaschinen,  
deren Güte und Vorzüge durch obigen großen Absatz und durch mehr als  
120 Ehrenpreise

auf das Glänzendste anerkannt werden.

G. Reidlinger, Karl-Friedrichstraße 32,  
Karlsruhe.

Alle sonst am hiesigen Platze unter dem Namen Singer ausgetobenen Nähmaschinen sind nachgemachte. Alte oder nicht zweckentsprechende Maschinen aller Systeme werden gegen Original-Singer-Maschinen eingetauscht und in Zahlung angenommen. — An weniger Bemittelte werden die Original-Singer-Maschinen ohne Preiserhöhung gegen wöchentliche Abschlagszahlung von 2 M. abgegeben.

Zum 50jährigen Geburtsfeste Seiner Königlichen Hoheit  
des Großherzogs

## Extra-Table d'hôte

mit gewöhnlichen Preisen Samstag den 9. September, Mittags 1 Uhr, im Gasthof zum Erbprinzen, mit dem Bemerkten, daß auch Damen willkommen sind.

Anmeldungen werden bis Samstag Früh 10 Uhr entgegengenommen.

Hochachtungsvoll

J. Iffland.

## Brennholz.

Buchen-, Forlen- und Eichenholz, klein gemacht, bei Abnahme von 1 Ster an, eichene Abfallspäne und Schnitzspäne per Einspänner-Fuhre empfehle zu billigem Preis.

Philipp Bomberg, Linkenheimerstraße 15.

Gesl. Aufträge nimmt entgegen: Verwaltung des Lebensbedürfnis-Vereins.

## Brauerei Seyfried.

Heute Mittwoch den 6. September

Musikalische Abendunterhaltung vom Karlsruher Quintett  
unter Mitwirkung des Concertisten Herrn Franz Schneider aus Mannheim.

Anfang 8 Uhr.

K. Karlsruhe 31. August. (Sitzung des Stadtraths unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter.)

Das Festprogramm auf den 50. Geburtstag S. K. G. des Großherzogs erhält einen Zuwachs, indem auf den Vorabend eine Feier im Ehrgarten stattfinden wird, wobei die Kapelle des Leibregiments Nr. 109 mitwirken und ein auf den Festtag von Dr. v. Scheffel gedichtetes Lied von dem Gesamtpublikum gesungen werden wird. Der Text hierzu wird im Druck erscheinen. Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben nach Mittheilung des Großh. Geh. Kabinetts die Druckschriften und Bilder, welche bei der internationalen Ausstellung in Brüssel ausgestellt sind, vom Stadtrath huldreichst entgegengenommen und diesem hierfür Höchstseinen Dank huldreichst auszusprechen geruht.

Die Einennung der vom Stadtrathe präsentirten Hauptlehrer K. K. Neuther, J. K. Fischer, K. Lindner und L. Jäger auf die 5. 6. 7. und 8. Hauptlehrerstelle an hiesiger ersten evang. Stadtschule wird zur Kenntniss gebracht.

Dem Großh. Inspektor wird im 2. Stockwerke des alten Realgymnasiums (Zirkel 16) ein Zimmer zum Zuziehen zugewiesen.

Bezüglich der Kosten zur Vertheilung der Weisforstraße sollen die Angrenzer nach folgenden Grundsätzen beigezogen werden: Der Aufwand für den Erwerb des für die Straße nöthigen Geländes, sowie die Kosten der von den Bedürfnissen des Verkehrs entsprechenden ersten Einrichtung der Straße. Ferner 1/10 der Kosten des unterirdischen Abzuges (1/10 trägt die Stadt), endlich die Herstellung der öffentlichen Gehwege und Rinnen sollen von den Anwohnern, welche Bauten an der Straße besitzen, oder sobald sie dieselben ausführen, nach Verhältniß der Frontlänge ihrer an der Straße grenzenden Grundstücke ersetzt werden. Gäßhäuser, welche keinen Ausgang auf die Straße haben, sollen nur zu den Kosten der Gehwege und Rinnen beigezogen werden, den andern Theil trägt die Stadt.

Die Angrenzer der verlängerten Schützenstraße haben bei Großh. Bezirksamt beantragt, daß die Stadtgemeinde Karlsruhe die Brücke über den Flossgraben bei der verlängerten Schützenstraße herstellen und dieselbe selbst fertigstellen solle. Der Stadtrath erklärt hierauf, daß Gr. Geh. Generaldirektorin der Staatseisenbahnen Eigentümerin des Flossgrabens sei und die Ueberwälzung desselben vorzunehmen werde; für die Fertigstellung der Stra-

ßenbrücke seien im laufenden Budget keine Mittel vorgesehen.

Mit den Angrenzern der Wielandstraße wird der Entwurf eines Vertrages genehmigt, wornach die Stadt auf der südlichen Seite der Wielandstraße ein Trottoir herstellt, dasselbe mit Bordsteinen versetzt und in prov. Weise eine gestaffelte Rinne anlegt; die Angrenzer ersetzen der Stadt die Kosten dafür alsbald nach Fertigstellung der Arbeiten. Wenn die Straße endgültig hergestellt wird und die Kosten auf die Angrenzer umgelegt werden, so kommen für die Herstellungskosten des Trottoirs, der Bordsteine und die Kosten des Materials zur Rinne in Abzug.

Die Stadt verkauft an Hainzer Ed. Mayer jun. und Kaufmann Bles 2 Stück Gelände an der Werderstraße. Die Kaufverträge werden genehmigt.

Christian Langheinrich wird einstweilig zum städtischen Aufseher der Düngerabfuhr ernannt.

Geh. Rath und Leibarzt Dr. Tenner, welcher die Augenkranken der höheren Bürgerschule ärztlich behandelte, macht auf Anfrage Mittheilung über seine Erfolge und verzichtet auf jede Entschädigung für seine Thätigkeit. Der Stadtrath spricht für die uneigennütigen Bemühungen des genannten Arztes seinen verbindlichsten Dank aus.

Die vorgeschriebenen Prämien für Stellung der ersten und zweiten Wertepaare bei Ausbruch eines Brandes erhielten bei dem Brande am 12., 14., 20. und 28. v. Mts. und zwar den ersten Preis mit je 10 Mark die Rutscher Hörnle, Bantus (zweimal), Bierbrauer Koninger Wittwe und Joller & Willing; den zweiten Preis von je 7 Mark die Rutscher Straub (zweimal), Hörnle und Häfeler.

Das Commando der freiwilligen Feuerwehr legt eine Eingabe vor, worin es über die anlässlich der letzten Brandfälle gemachten Erfahrungen berichtet, Anträge stellt und begründet und zwar auf 1. eine telegraphische Verbindung der Feuerhäuser mit der Volkswachstube, von dieser mit der Infanteriekaserne und mit der Wohnung des Feuerwehrrückführleitenden, 2. auf Herstellung eines Feuerhauses für die 3. Compagnie, in welchem alle Geräthschaften dieser Compagnie, welche 1. 3. in der Infanteriekaserne, im Fräudenrathaus und der ehem. Militärbäckerei unterkommen haben aufbewahrt werden können, 3. Vermehrung der Schläuche und 4. Legung eines zweiten Wasserleitungsstranges vom Wasserwerke nach der Stadt. Schließlich erklärt das Commando, an Tagen, in welchen das freiwillige Feuerwehrcorps in die Lage kommen wird, einer Feuerschifflichkeit anzuwohnen, eine genügende Feuerwehr anzuordnen, welche ihren Aufenthaltsort im Centralfeuerhause (in der Hebestraße) haben wird, sobald ein Verzeichniß aller Hydranten nach Straßen und Hausnummern zur Orientirung zu fertigen und sämmtlichen Feuerwehrmännern zuzustellen. Der Stadtrath dankt dem Commando für die letzte Botschaft und verspricht sämmtliche Forderungen seiner Prüfung alsbald zu unterwerfen.

(Schluß folgt.)